

Landesbibliothek Oldenburg

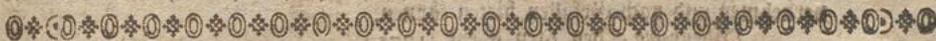
Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1771

16.9.1771 (No. 38)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-972180](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-972180)

Montag, den 16. Sept. 1771.



I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist Johann Heinemann, zur Bornhorst, gewillet, vier Tagwerk Wischlandes, welche an das Kloster Blankenburg bemeyert und in dem sogenannten kleinen Felde, zwischen Olmann Wöbblens und Exler Tom Dieck Lande belegen, am 16. Nov. a. s., in seinem Wohnhause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 7ten Nov. a. c., auf hiesiger königl. Regierungs Camplen.

2) Wider Dierk Bruns, Köther zu Schniedershusen, im Amte Rastede, ist Schuldenhalber, beym königl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurus erkannt.

(1) Die Angabe ist am 14ten Oct. (2) Deduction den 28sten ejusd. (3) Priorität Urtheil den 12ten Nov. (4) Vergantung oder Löse den 27sten Nov. h. a.

3) Wider Carsten Menke, Köther zu Rastede, entsethet gleichfalls bey ebengedachtem königl. Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurus.

(1) Die Angabe ist den 14ten Oct. (2) Deduction den 28sten ejusdem. (3) Priorität Urtheil den 12ten Nov. (4) Vergantung oder Löse den 27sten ejusd.

4) Wider Alerit Köben, Hausmann zu Osterschepfe, in der Zwischenahn, ist ebenfalls bey vorgefagtem königl. Landgerichte, Schuldenhalber, Concurus Creditorum, erkannt.

(1) Die Angabe ist den 14ten Oct. (2) Deduction den 28sten ejusd. (3) Priorität Urtheil den 12ten Nov. (4) Vergantung oder Löse den 27sten ejusdem.

5) Wann die zur Reparation der Altonaer Mühlenbrücke erforderliche Materialien, als eichne Bohlen und Pfähle, nebst Eisenzeug und Arbeitslohn, wenigstfordernd, ausgedungen werden sollen, und dazu Terminus auf den 23sten Sept. angeleget worden; so wird solches hienit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche das Holz nebst Eisenzeug zu übernehmen gewillet, sich am obbefagten 23sten Sept., des Morgens um 10 Uhr hieselbst einfinden, den Bestick vorher einsehen, die Conditiones vernehmen und sodann nach Befallen fordern und accordiren.

Oldenburg aus der königl. Cammer, den 12ten Sept. 1771.

v. Ahlefeldt. v. Hendorff.

6) Nachdem in der herrschaftlichen Hdzung, Wildenloh, eine Quantität Eichen und Buchenbäume, die numeriret sind, an den Weisbietenden, öffentlich, verkauffet



werben sollen; und dann zu solchem Verkauf Terminus auf den 10ten dieses Monats Sept., ist der Donnerstag nach dem 16ten Sonntage post Trinitatis ange-
setzet worden: So wird solches zu dem Ende hiedurch kund gethan, damit der
oder diejenige, welche Belieben tragen, von solchen Dämmen einige an sich zu
kaufen, sich am obbemeldten Donnerstage, des Morgens, um 8 Uhr, im Wil-
denloh, alwo der Verkauf zur Stelle geschehen soll, einfinden, die Conditiones
vernehmen und nach Gefallen bieten können.

Oldenburg, den 6ten Sept. 1771.

Jedelius.

7) Es werden diejenigen, welche Zehndtort zur hiesigen Canzley und
Cammer zu liefern schuldig sind, hiemit erst erinnert, selbigen gegen
bevorstehenden Michaelis, gehörigen Orts abzuliefern, oder zu gewärt-
tigen, daß sie ohne weitere Rücksicht, dazu durch oberliche Zwangs-
mittel werden angehalten werden.

II. Privatfachen.

1) Demnach die, den Abbehauser Armen zur Hälfte zustehende Mohrsins-
ger Windmühle, den 30sten Sept. d. J., in Christian Hinrich Losen
Wirtshause, Nachmittags, um 2 Uhr, anderweitig, an den Meist-
bietenden verheuret werden soll so können sich die Liebhaber am besag-
tem Tage, und Orte daselbst einfinden, die Conditionen vernehmen
und nach Gefallen bieten und contrahiren.

2) Weyland Jacob Timmermanns Erben, wollen ihres Erblassers zu
Burhave belegenes Haus und Garten, auf den 27sten Sept. d. J.,
Nachmittags, um 4 Uhr, in Johann Timmermanns Wirtshause,
zu Burhave, aus der Hand verkauffen.

3) Am 21sten Sept., als den Sonnabend nach dem 16ten Sonntage
Trinitatis soll das, dem hiesigen Bürger, Hermann Kramer, zu-
ständige, auf der Westerstraße belegene Wohnhaus nebst dahinter
befindlichen Stalle und einem am Heemen liegenden Garten, öffentlich,
Meistbietend, verkauffet werden, und können diejenigen, so darauf in
bieten gewillt sind, sich beregten Tages, frühe um 9 Uhr, vor hiesi-
ger königl. Churfürstl. Amtsstube einfinden.

Wildeshausen, den 12ten Sept. 1771.

4) Es sollen die gräflich Münnichschen 30 Zücker Landes, so an der
Wartenstraße, im Neuenfelde gelegen sind, und aus drey gleichen
Kämpen guter Ochsenweiden bestehen, hinwieder zum Waden ver-
heuret werden, wozu Terminus auf den 28sten Sept., in Engelbert
Hauerken Hause, zu Eloffeth, Nachmittags gegen 2 Uhr angezehet
ist. Liebhaber wollen sich also gedachten Tages und Ortes einfinden.

5) Wann nunmehr auch das zum vorigen gräflich Münnichschen Hofe
gehörige Gebäude über der Haaren verkauffet werden soll. So kön-
nen sich diejenigen, welche solches zu kauffen Belieben haben mögten,
deswegen entweder bey dem Herrn Verwalter Gans, oder auch hie-
selbst, bey dem Herrn Justizrath, Hunrichs, melden, und accordiren.

6) Von weyland des Herrn Secretaire Drevers, in diesem Jahre, zu
Hamburg in Octavo gedruckten Gedichten, sind noch einige Exem-

plata, zu 60 Grote, Courant, das Stück, bey dem Herrn Canzleyrath, von Halem, hieselbst, in Commission zu haben.

7) Bey der letzten Ziehung der Altonaer Zahlenlotterie, sind die Nummern: 2, 45, 31, 4, 22, aus dem Glücksrade gehoben; die Gewinne werden prompt ausbezahlet, und die nächste Ziehung ist den 1ten Octob. Der Herr Schulhalter, Kabe, zu Hammelwarden und Herr Tienken, zum Colmar, sind auch zu Collecteurs bestellet worden.

Bruhn, Generalcollecteur.

8) Bey der, zu Copenhagen den 2ten Sept. h. a., geschehenen 2ten Ziehung, sind mit den gebräuchlichen Solennitäten, folgende Nummern, als: 63, 53, 34, 55, 17, aus dem Glücksrade gezogen. Die vierte Ziehung ist den 23sten Sept. daselbst, und werden bis den 17ten dieses Monats, Abends um 7 Uhr, annoch Einsätze von mir angenommen. Bey dem Kaufmann, Herrn Joh. Peter Examer, zu Elsflath, so wohl, als bey den bekannten Herrn Collecteurs meines Hauptoberscomtoirs, Nro. 240, können, bis den 26sten Sept. zur neunten Ziehung der königl. Altonaer Zahlenlotterie, welche den 2ten Octob. vor sich gehet, Loose von verschiedenen Einsätzen genommen werden. Die Herren Collecteurs werden aber ersuchet, spätestens den 26sten Sept. ihre Einsaglisten an mich einzusenden, und auf die 5te Copenhagener Ziehung, gleich nach dem Schlusse der Altonaer Listen, zeitig die Collecte anzufangen.

Oldenburg, den 14ten Sept. 1771.

J. F. Probst.

9) Den 12ten dieses sind, bey der zu Altona mit den gewöhnl. Fevlerlichen gechehenen achten Ziehung, der königl. dänischen privileirten und garantirten Zahlenlotterie, nachstehende Nummern, in ihrer Ordnung, aus dem Glücksrade gezogen, als: 2, 45, 31, 4, 22; die bey meinen Herren Collecteurs gefallene, verschiedentlich stark besetzte Auszüge so wohl, als die bey mir gewonnene Umbe, mit zwey Auszügen, auf Nro. 22, 31, zu 34 Mark 6 Schillinge, werden sogleich, ohne allen Abzug, gegen Zurückgabe der Gewinnlose, ausbezahlet. Liebhaber dieser Lotterie und respective meine Gönner und Freunde werden gehorsamst ersuchet, sich bey meinen bekannt gemachten Herren Collecteurs und mir, zur folgenden Ziehung, mit Einsätzen, zeitig zu melden.

Oldenburg, den 15ten Sept. 1771.

J. F. Probst.

10) Die am Donnerstage, den 12ten dieses eingetroffene Ziehung der königlich dänischen Zahlenlotterie, ist selbigen Nachmittag, um 3 Uhr, in Altona, unter Aufsicht der von Sr. Majestät höchstverordneten Justizdirection, mit den gewöhnlichen Formalitäten, öffentlich, vollzogen worden. Die gezogenen Nummern sind folgende: 2, 4, 22, 31 und 45. Die hierauf gefallene Gewinne werden von mir, oder von meinen Herren Collecteurs, wo die Loose genommen worden, ohne Ab-

zugl' sofort bezahlet. Da ich die fernere Collection zu dieser, sowohl als der Copenhagener Zahlenlotterie, niedergelegt habe, die Altonaer Stadtlotterie auch vors erste nicht wieder vor sich gehen wird, so werden meine bisherigen Freunde gebeten, sich an ein anderis Comtoir zu wenden. Ich mus zugleich ersuchen, daß diejenigen, welche sowohl von der Zahlenlotterie, als Altonaer Stadtlotterie etwa noch Forderung haben möchten, ihre Gewinne binnen 4 Wochen, von mir, oder wo die Einsätze geschehen, abfordern, und die Originalloose, so aus meiner Obercollection (wegen der Altonaer Ziehung Nro. 136, und wegen der Copenhagener, Nro. 217. sind) abzuliefern, weil mich nicht verbunden achte, dafür länger einzustehen.

Oldenburg, den 16ten Sept. 1771.

Focken.

- 11) Es sollen am 27ten dieses, des Wilhelm Schröders inventirte Haabseligkeiten, unter andern ein ansehnlicher Vorrath von guten Büchern, in dessen Wohnhause, zu Rothenkirchen, öffentlich verkauft werden.
- 12) Die das Rothenkircher Markt beziehende Kaufleute, lassen hiedurch bekannt machen: daß, nach einem, im verwichenen Jahre bewirkten Decret von der königl. Regierung, alle und jede Eingekessene, zu Rothenkirchen, die Waaren von dem Siel nach dem Markte auf und abfahren können, und es also, wie auf den übrigen Märkten, in Butsjadinger Lande darauf ankomme, mit welchen Fahrleuten der billigste Accord zu treffen.
- 13) Burchard Gramberg hat ein, auf dem Kranenberge stehendes Haus zum Abbruch zu verkauffen.
- 14) In der Herrlichkeit Dornum, in Ostfriesland, können einige Handwerksleute, als: Hutmacher, Rademacher, Zinngießer, welche daselbst verlangt werden, ihren Lebens Unterhalt reichlich verdienen. Welches denjenigen, so sich dorten etwa ansäßig machen wollen, zur Nachricht hiedurch bekannt gemacht wird.
- 15) Der öffentliche Verkauf des Waarenlagers, von wepland Hrn. Johann Wienken, in Bremen, ist bis zum 30sten Sept. aufgeschoben.
- 16) Herr Rathsverw., Casp. Lud. Wienken, hat einen Kirchenstand in St. Lamberti Kirche, auf der norder Prtichel, hinter dem Rathsherrn Stuhl, Nro. 45. zu verheuren, so auf Michaelis angetreten werden kann.
- 17) Ein junger Mensch von 22 Jahren, der gut Rechnen und schreiben kann, suchet Condition, als Schreiber oder Diener. In der Expedition dieser Anzeigen ist nähere Nachricht zu erhalten.
- 18) Wann am 7ten Sept. zwischen Bfens und Tossens, ein Handstock, von Brasilien Holz, mit einem silbernen Knopfe, verloren ist; so wird derjenige, so selbigen gefunden, ersuchet, für ein gutes Fundgeld, ihn bey dem Herrn Administrator, Eli, in Elsferb, oder bey dem Gastgeber, Ger hard Wilkens, in Tossens, wieder abzugeben.

